

# Steuer Info

## Beitrag von „Heinz“ vom 3. Mai 2004 um 09:37

[owolter:](#)

Ich glaube, um das Geld geht es wirklich nicht. Wer sich einen Touareg kauft, wird auch die paar Euro Steuern mehr noch verkraften.

Das mit dem Nutzfahrzeug ist so übrigens nicht richtig. Steuerlich korrekt spricht man zwischen 2,8t und 3,5t vom Kombinationsfahrzeug, d.h. von einem Fahrzeug, dass sowohl dem Personentransport als auch dem Lastentransport dienen kann. Es gibt keine Anforderung die hintere Sitzbank und die Gurte dauerhaft zu entfernen. SUVs sind ja auch Lastesel, z.B. für Landschaftsgärtner. Da fährt der Inhaber seine 3 Mitarbeiter zur Baustelle und bringt auf dem Hänger gleich sein ganzes Material mit.

Du erwähnst mehrfach den Begriff Steuergerechtigkeit. Oh wie wäre das so schön, wenn es eine Steuergerechtigkeit gäbe. Aber davon ist Deutschland weiter entfernt, wie die Erde von der Sonne. Wenn Steuergerechtigkeit der wirklich Grund für die jetzige Diskussion wäre, dann bin ich sofort dafür. Dann aber bitteschön für ALLE und ALLES. Sofortige Kappung ALLER Subventionen, Streichung aller Zulagen (u.A. Eigenheimzulage, Entfernungspauschale, Aufbau Ost, ...), dafür ein einfaches lineares Steuersystem 10% / 20% / 30%. Fertig!

Genau darum geht es aber nicht, sondern es geht nur darum wieder eine neue Einnahmequelle für den maroden Staatshaushalt zu eröffnen. Und solange dieser Staat sich nicht endlich konsolidiert, seine eigentliche Aufgabe begreift, und beginnt zu SPAREN, bin ich gegen jegliche Form von Steuererhöhung.

Was mich in dieser Diskussion in der Öffentlichkeit momentan auch so ärgert, ist die Tatsache, dass SUV Fahrer als Steuersünder hingestellt werden. Wer sich auf Staatskosten (also Allgemeinkosten) fremdvermietetes Eigentum verschafft, gilt als geschickt. Wer ein schweres Auto fährt als Steuersünder. Das ist doch Humbug. Wobei der SUV Fahrer dass Auto bestimmt nicht kauft, um Steuern zu sparen. Denn die Rechnung geht nicht auf. Soviel Steuern können gar nicht gespart werden, um die höhere Mehrwertsteuer für das teurere Fahrzeug wieder rein zubekommen. Aber fremdvermietetes Eigentum wird in voller Absicht erworben, um Steuern zu sparen. Hier sprechen wir übrigens nicht über die Peanuts von 200 Millionen, sondern über einen Betrag von über 5 Milliarden im Jahr.

Wie Du siehst, gibt es immer verschiedene Betrachtungsweisen. Wenn es nur um Steuergerechtigkeit geht, hast Du ja Recht. Aber so einfach ist es, wie so oft, leider nicht.

gruß  
Heinz